

# Nachhaltigkeit & Demokratie als Motor der Unterrichts- und Schulentwicklung

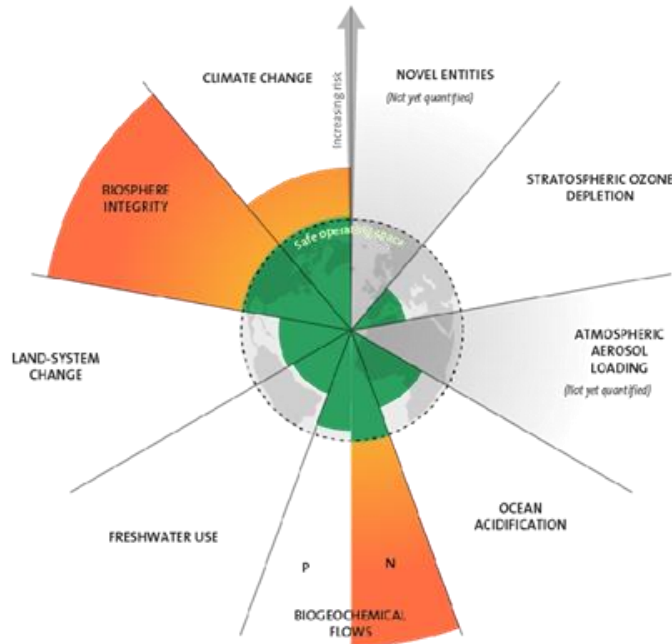
Denkraum 5: Zukunft mit BBNE

Stephanie Weigel



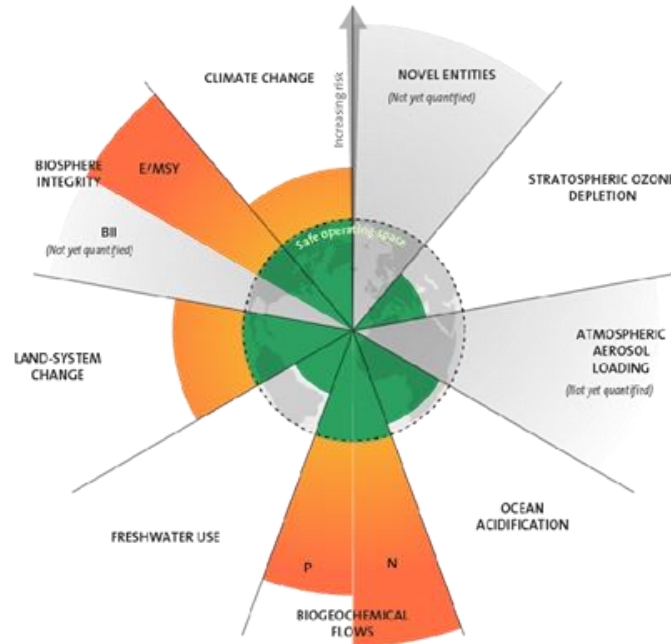
*Blue Marble*, aufgenommen von Apollo 17 am 7. Dezember 1972

# 2009



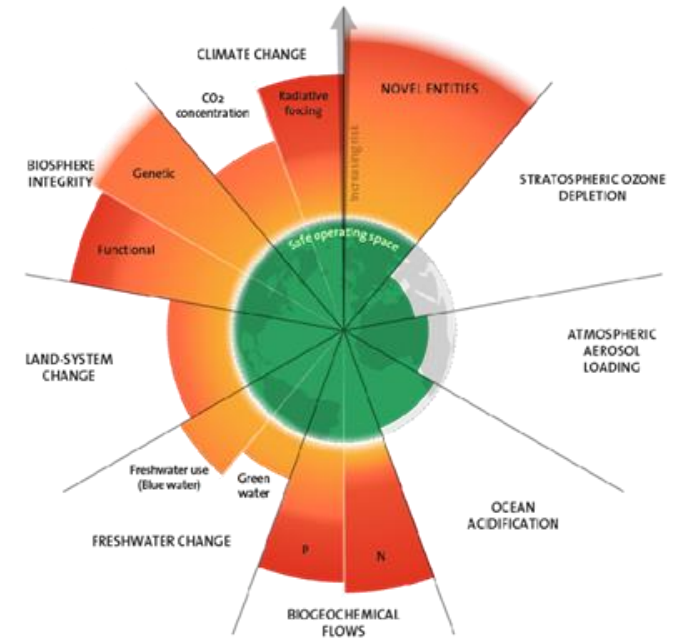
7 boundaries assessed,  
3 crossed

# 2015



7 boundaries assessed,  
4 crossed

# 2023



9 boundaries assessed,  
6 crossed

**GREENPEACE**



Neuer Bericht auf COP29 in Baku vorgestellt

## Forscher: CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Öl, Gas und Kohle 2024 wohl auf Rekordhoch

Der Ausstoß von Kohlendioxid durch das Verbrennen von Öl, Gas und Kohle steigt Forschern zufolge in diesem Jahr auf ein Rekordhoch.

13.11.2024

[Abonnieren](#) [Link](#) [E-Mail](#)



euro  
news.

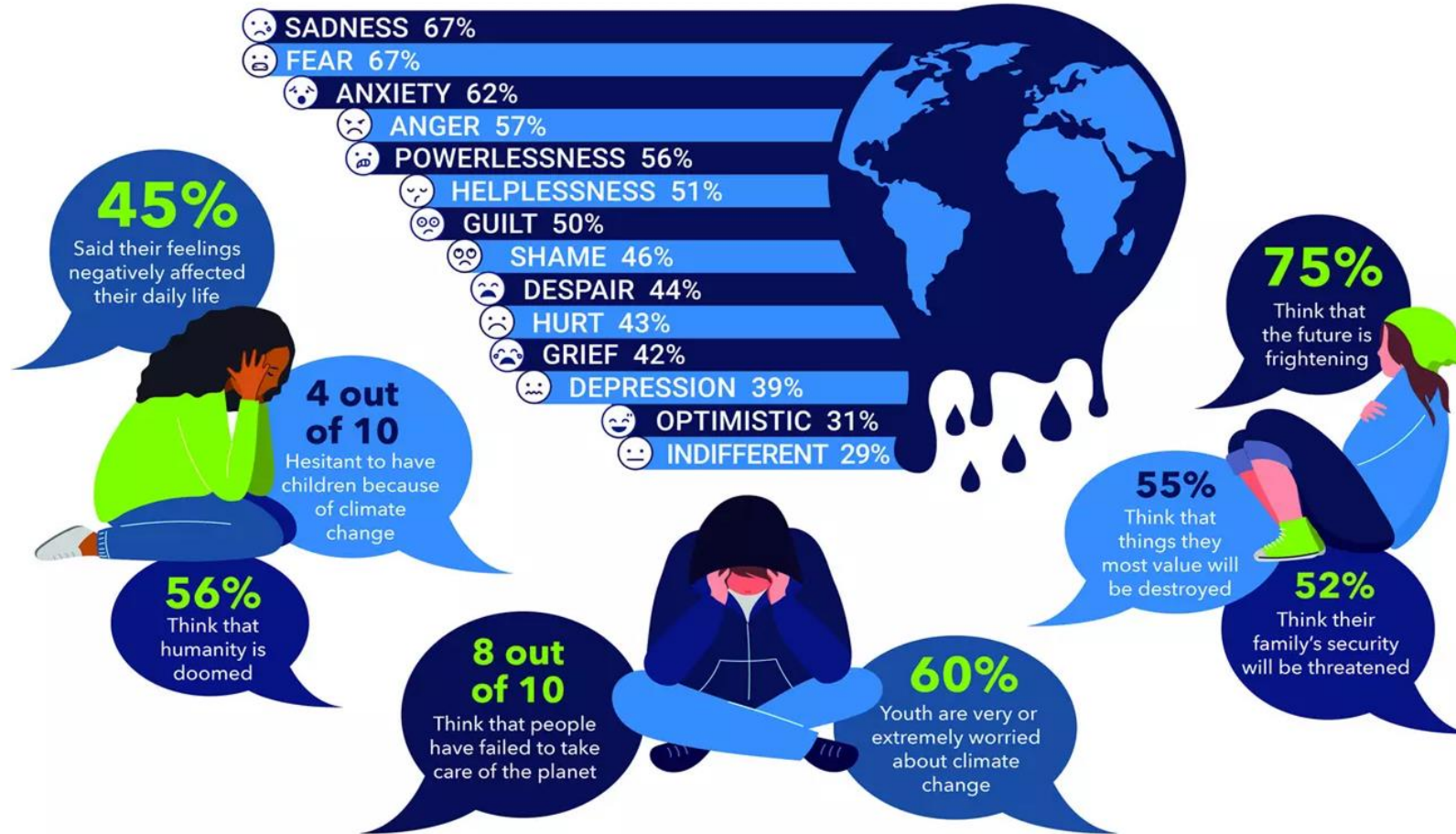
Latest Europe World EU Policy Business Euroviews Next Green Health Culture

## 'Drill, baby, drill': What Trump's victory could mean for the future according to climate experts

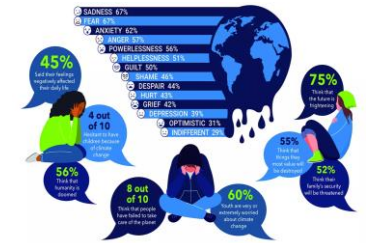




# Wie geht es der Jugend?



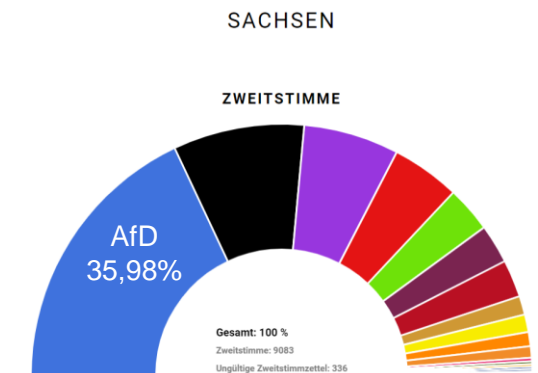
# Wie geht es der Jugend?



## So pessimistisch wie noch nie

"Keine Ahnung, wie mein Leben in 20 Jahren aussieht. Wir haben keinen Plan, wie unsere Welt dann noch aussehen wird."

"Wir können von einem **deutlichen Rechtsruck** in der jungen Bevölkerung sprechen."



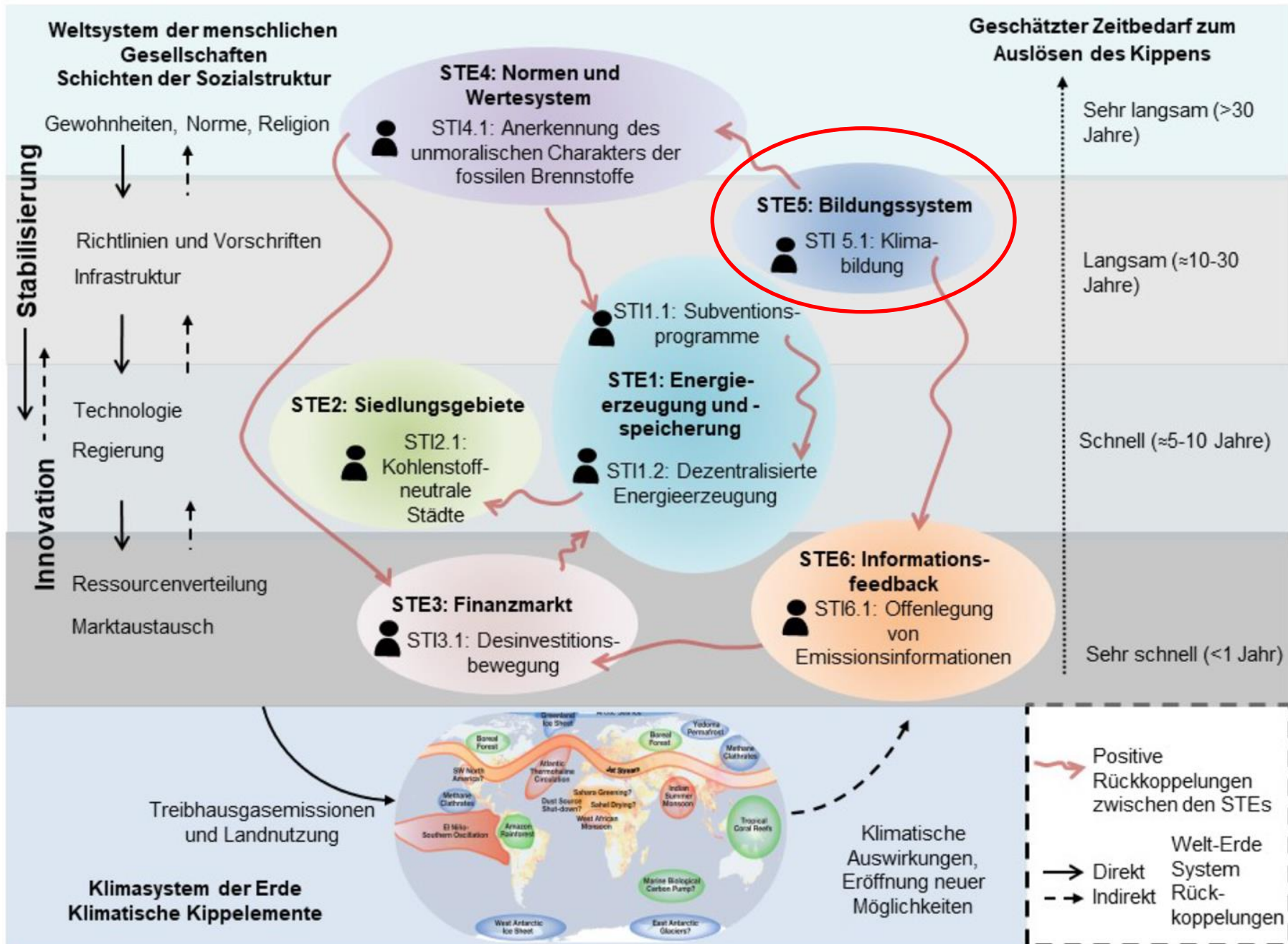
# Was sind die wirkmächtigsten gesellschaftlich-sozialen Hebel?



**1 von 6**  
**gesellschaftlich-sozialen Kipppunkten**

Potsdam Institute for Climate Impact Research, 2020  
<https://doi.org/10.1073/pnas.190057711>











Lösungsorientierung

Zukunftskompetenzen

Selbstwirksamkeit

# Ordnungspolitische Anforderungen



## Nachhaltigkeit: Pflichtaufgabe für Berufsschulen

Ordnungspolitisch ist von der KMK festgelegt, dass Berufsschulen „eine nachhaltige Entwicklung der Arbeits- und Lebenswelt“ unterstützen.



## Transformation von Lern- und Lehrumgebungen (WSA)

Die gesamte Institution Schule nachhaltiger gestalten und sie selbst zum Gegenstand von Schulentwicklungsprozessen machen



## Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Pflichtaufgabe für die Ausbildung

Mindeststandards, die zum Ausbildungsjahr am 1. August 2021 in Kraft getreten sind

# BNE & Demokratiebildung



Nachhaltigkeit und  
kollektives Handeln

... sind als Normalität und  
Standard in alle  
Entscheidungen und  
Handlungsfelder von Schule  
integriert

... und für die Beteiligten  
erlebbar und vor allem  
mitgestaltbar



# Zwei Ziele

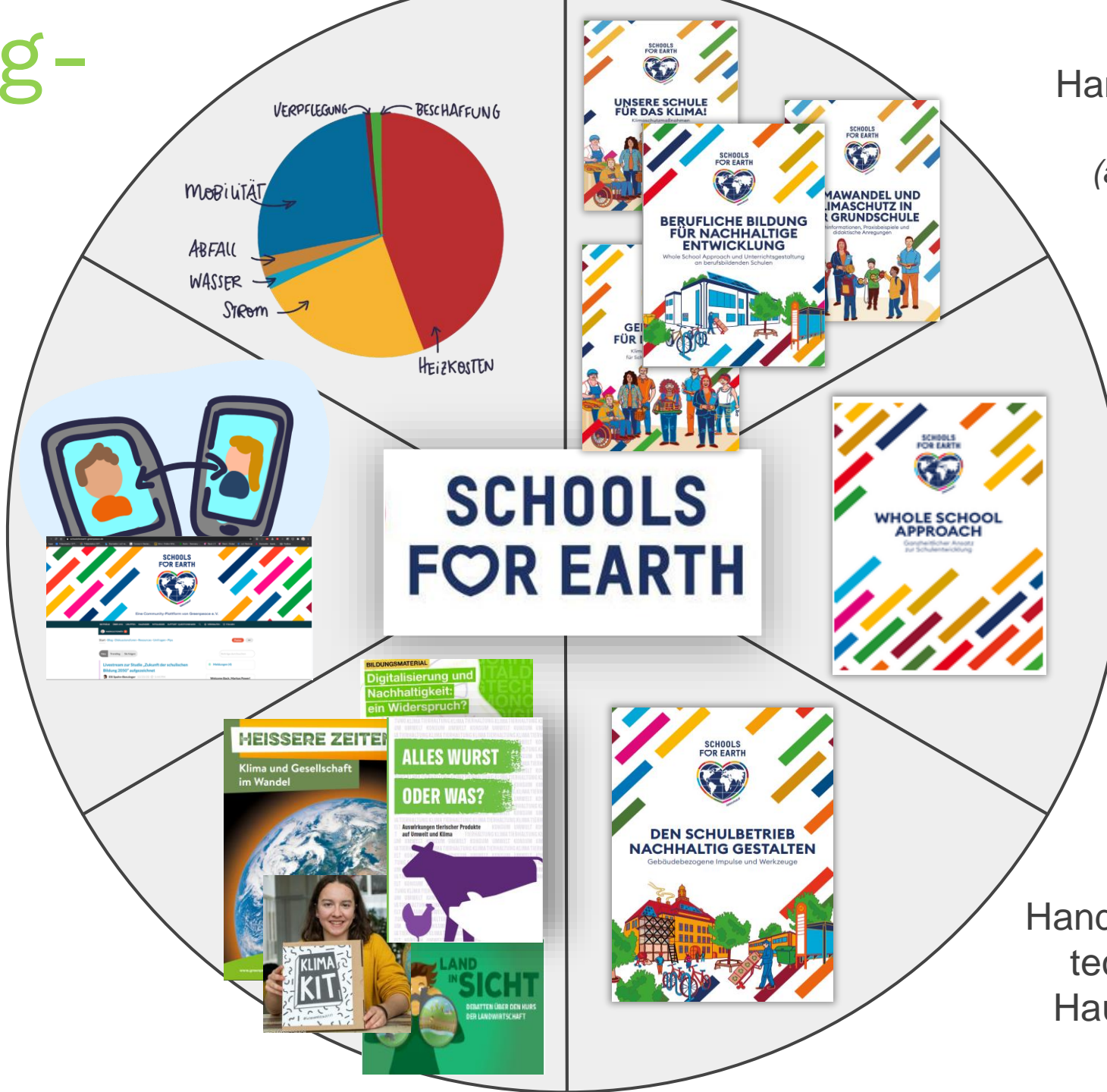


©Maria Feck | Greenpeace

# Werkzeug- kasten

Fort- und  
Weiterbildungen  
Vernetzungsangebote  
*Community-Plattform,  
VCs*

Lern- und  
Lehrmaterial  
(analog + digital)

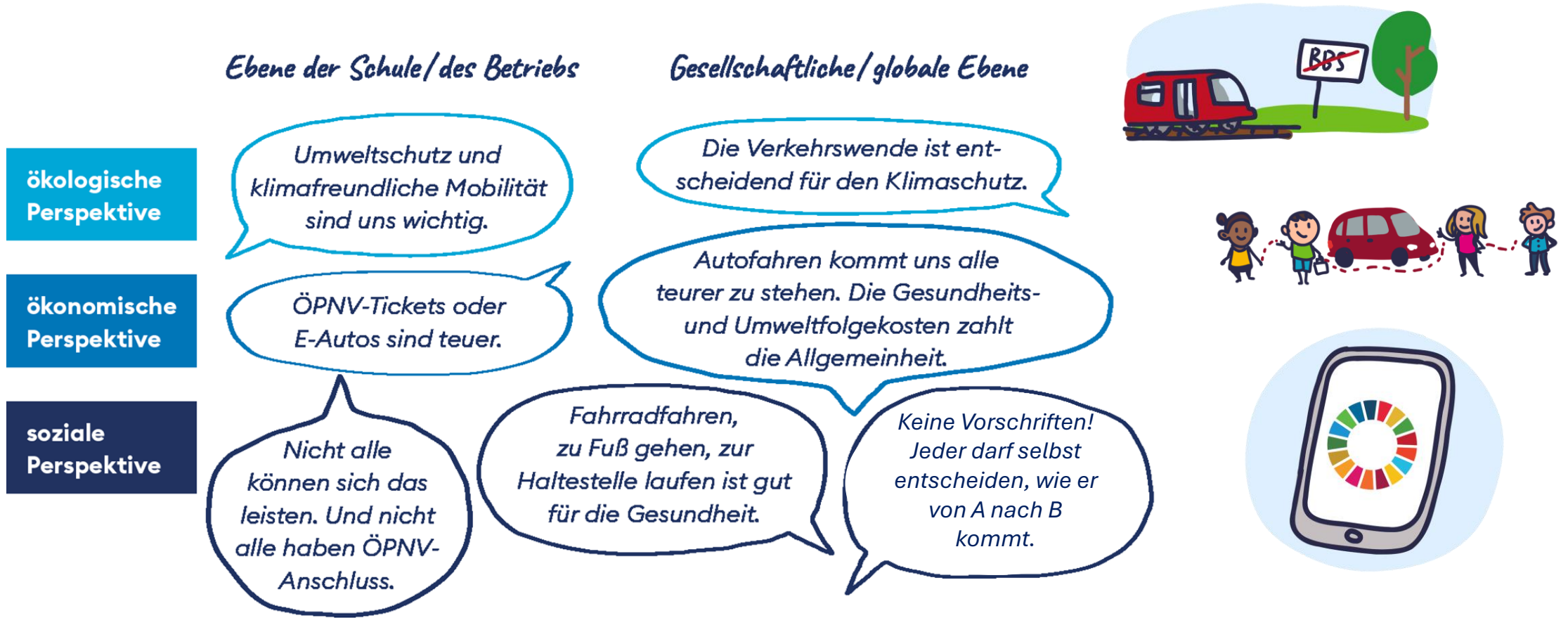


Handreichungen für  
Schüler:innen  
*(alle Schulformen,  
inklusiv)*

Handreichung für  
Schulleitungsteam &  
Lehrkräfte

Handreichung für  
technisches  
Hauspersonal

# Zielkonflikte als Lernchance nutzen!



SCHOOLS  
FOR EARTH



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung  
an berufsbildenden Schulen



## 2.

# NACHHALTIGKEIT LEBEN: SCHULENTWICKLUNG GESTALTEN!

Wie kann eine Berufsbildende  
Schule bestmöglich ihrem Auftrag  
gerecht werden, eine nachhaltige  
Entwicklung der Arbeits- und  
Lebenswelt zu unterstützen?

Nachhaltigkeit ist eine Haltung, die sich konkret in unserem  
Alltagshandeln ausdrückt. Eine für Auszubildende glaubhafte und  
nachvollziehbare Ausrichtung des Lernangebotes auf Nachhaltigkeit  
bedeutet daher, dass sich auch die Schule selbst als nachhaltige  
Organisation entwickelt. Ziel ist es also, im Alltag zu leben, was  
gelehrt wird.

Im Kontext von BNE hat sich hierfür der Begriff „Whole School  
Approach“ entwickelt. Gemeint ist, dass die ganze Bildungs-  
einrichtung zu einem Experimentier- und Erfahrungsraum für  
Nachhaltigkeit wird. Praktisch bedeutet das unter anderem, sich als  
Schulgemeinschaft auf den Weg zur Klimaneutralität zu begeben,  
Gebäude und Gelände als Gestaltungsraum und Werkstatt für  
Zukunftsideen zu begreifen und in der Mensa gesunde, regionale

## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte .....	6
1. Berufsbildende Schulen der Zukunft – Pioniere des Wandels .....	8
<b>2. Nachhaltigkeit leben: Schulentwicklung gestalten!</b> .....	<b>13</b>
2.1 Starten! Aber wie? .....	18
2.2 Nachhaltigkeits-Team bilden! .....	23
2.3 Selbst-Check: Wo stehen wir eigentlich? .....	29
2.4 Vision der nachhaltigen Schule – Unsere Schule der Zukunft ..	33
2.5 Wie kommen wir ins Handeln? .....	37
2.6 Umsetzen – und Erfolge feiern! .....	41
2.7 Evaluieren – und weiter planen! .....	43
<b>3. Nachhaltigkeit lehren und lernen: Curriculum und Unterricht gestalten!</b> .....	<b>45</b>
3.1 Didaktik einer Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	48
3.2 Impulsfragen zur Umsetzung der Didaktik einer Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung .....	67
Anhang .....	69
Weiterführende Informationen .....	70
Literaturverweise .....	74
Kopiervorlagen .....	76



SCHOOLS  
FOR EARTH



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung  
an berufsbildenden Schulen



## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte .....	6
<b>1. Berufsbildende Schulen der Zukunft – Pioniere des Wandels .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Nachhaltigkeit leben: Schulentwicklung gestalten! .....</b>	<b>13</b>
2.1 Starten! Aber wie? .....	18
2.2 Nachhaltigkeits-Team bilden! .....	23
2.3 Selbst-Check: Wo stehen wir eigentlich? .....	29
2.4 Vision der nachhaltigen Schule – Unsere Schule der Zukunft ..	33
2.5 Wie kommen wir ins Handeln? .....	37
2.6 Umsetzen – und Erfolge feiern! .....	41
2.7 Evaluieren – und weiter planen! .....	43
<b>3. Nachhaltigkeit lehren und lernen: Curriculum und Unterricht gestalten! .....</b>	<b>45</b>
3.1 Didaktik einer Beruflichen Bildung für .....	



<b>Nachhaltigkeit lernen - BBNE im Unterricht</b>	<i>Inwieweit wird Nachhaltigkeit in verschiedenen beruflichen Fachrichtungen, Lernfeldern und Fächern behandelt und diese miteinander verbunden?</i>	<i>Inwieweit wird Lernen zu Themen wie Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit im Unterricht mit praktischen Aktionen und Aktivitäten verbunden (z. B. in der Region oder auf dem Schulgelände)?</i>	<i>Inwieweit werden durch den Unterricht an unserer Schule kritisches, systemisches Denken und der Umgang mit Zielkonflikten gefördert?</i>
<b>Partizipative Steuerung &amp; Leitung zur Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung</b>	<i>Setzt sich die Schulleitung bzw. das Schulleitungsteam aktiv für Nachhaltigkeit an der Schule ein?</i>	<i>Haben alle wichtigen Gruppen der Schulgemeinschaft die Möglichkeit, an Entscheidungen zur Nachhaltigkeit teilzuhaben, z. B. in Steuerungskreisen?</i>	<i>Haben wir einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit und BBNE, den wir gemeinsam umsetzen und dessen Umsetzung wir evaluieren?</i>
<b>Management: Gebäude, Gelände, Beschaffung &amp; Mobilität</b>	<i>Inwieweit achten wir bei Bauvorhaben und im Alltag (z. B. Beschaffung, Mobilität) auf die Reduktion des Ressourcenverbrauchs (z. B. Energie, Wasser)?</i>	<i>Was tun wir an der Schule, um auf dem Gelände die Biodiversität zu schützen und zu fördern (z. B. Schulgärten oder Fassadenbegrünung)?</i>	<i>Ist unser Schulgelände barriere- und diskriminierungsfrei gestaltet?</i>
<b>Regionales Umfeld &amp; Netzwerke</b>	<i>Inwieweit binden wir beim Lernen zu Nachhaltigkeit Menschen aus der Region ein (z. B. Projekte mit Unternehmen, Engagierten aus Vereinen oder NGOs)?</i>	<i>Wie eng kooperieren wir mit anderen Bildungseinrichtungen in der Region in einem Netzwerk (z. B. Vereine, außerschulische Bildungspartner)?</i>	<i>Inwieweit arbeiten wir mit anderen Schulen zu Themen und Fragen der Nachhaltigkeit zusammen?</i>
<b>Personalentwicklung &amp; Weiterbildung</b>	<i>Inwieweit werden Mitarbeitende von der Leitung dann gewürdigt und unterstützt, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen?</i>	<i>Inwieweit werden die Mitarbeitenden durch Fortbildungen mit den nötigen Kompetenzen und dem Wissen befähigt, um BBNE und Nachhaltigkeit in der Schule leben und lehren zu können?</i>	<i>Sind hochwertige Arbeitsbedingungen (ausreichend Zeit, gute Materialien, Unterstützungsprogramme) als Grundlage für hochwertige Bildung gegeben?</i>

SCHOOLS FOR EARTH



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung an berufsbildenden Schulen



## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte ..... 6



Nachhaltigkeit lernen - BBNE im Unterricht	Inwieweit wird Nachhaltigkeit in verschiedenen beruflichen Fachrichtungen, Lernfeldern und Fächern behandelt und diese miteinander verbunden?	Inwieweit wird Lernen zu Themen wie Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit im Unterricht mit praktischen Aktionen und Aktivitäten verbunden (z. B. in der Region oder auf dem Schulgelände)?	Inwieweit werden durch den Unterricht an unserer Schule kritisches, systemisches Denken und der Umgang mit Zielkonflikten gefordert?
Partizipative Steuerung & Leitung zur Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung	Setzt sich die Schulleitung bzw. das Schulleitungsteam aktiv für Nachhaltigkeit an der Schule ein?	Haben alle wichtigen Gruppen der Schulgemeinschaft die Möglichkeit, an Entscheidungen zur Nachhaltigkeit teilzuhaben, z. B. in Steuerungskreisen?	Haben wir einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit und BBNE, den wir gemeinsam umsetzen und dessen Umsetzung wir evaluieren?

### Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

- **Nachhaltigkeit als Leitperspektive**, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).
- Schulen als **lernende Organisationen**: Nachhaltigkeit ist kein Status, sondern ein fortwährender und gemeinsamer Lernprozess.
- Schulentwicklung zu Nachhaltigkeit im Sinne eines WSA ist **partizipativ**: Alle sind involviert - Auszubildende, Mitarbeitende, Träger.
- Nachhaltigkeit bedeutet **Verantwortung** – für die Leitung wie für alle Beteiligten.
- Nachhaltige Schulentwicklung braucht **Commitments**, um erfolgreich zu sein.
- Durch einen geliebten WSA wird der Zusammenhang zwischen individuellem, formellem Lernen (z. B. nach Lehrplänen) und organisationalem, informellem Lernen in einer berufsbildenden Schule als Kommunikations- und Erfahrungsraum erlebbar!

In welchen Bereichen kann eine Schule das Ziel der Nachhaltigkeit konkret mit Leben füllen? Die Abbildung 14 Seite 17 zeigt verschiedene Handlungsfelder der Schulentwicklung: die **Steuerung** der Organisation, die **Kommunikation**, die **Personalentwicklung**, den **Betrieb von Gebäuden**, die **Gestaltung des Geländes**, die **regionalen Netzwerke** und selbstverständlich auch die **Unterrichtsgestaltung**.

Für alle Handlungsfelder sind im Zentrum des WSA Kernprinzipien abgebildet siehe Abbildung 14 Seite 17. Die Organisationskultur umspannt alle Handlungen. Gemeint sind damit die oft impliziten sozialen Routinen und Regeln im Alltag („Was ist hier eigentlich normal?“).

Selbstverständlich können nicht alle Handlungsfelder gleichzeitig und in kurzer Zeit umgelenkt werden – mehr dazu auf den folgenden Seiten!

Für den Lernort Betrieb ist ein **BIBB-Leitfaden zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte** entwickelt worden, aus dem sich (Stichwort „Lernortkooperation“) auch Hinweise für den Lernort Schule ableiten lassen. 14 Sucher Lernorte



### Whole Institution Approach Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung



SCHOOLS FOR EARTH



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung an berufsbildenden Schulen



## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte ..... 6



Nach BBN

### Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

- Nachhaltigkeit als Leitperspektive, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).
- Schulen als **lernende Organisationen**: Nachhaltigkeit ist kein Status, sondern ein fortwährender und gemeinsamer Lernprozess.
- Schulentwicklung zu Nachhaltigkeit im Sinne eines WSA ist **partizipativ**.

Parti Leit

alle Betei

→ Nachh

→ Nachh

→ Durch e

individuell

organisati

als Komm

Regi

Netz

In welch

konkret

mit

schiedene

Organisati

**Betrieb** von

**Netzwerk**

Für alle

Maßnahmen

umspannt

soziale

Normen(?)

Selbstwert

und in

kurz

folgenden

2 | Inhalt, 20

### Whole Institution Approach

Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung

Organisationskultur der Nachhaltigkeit

### Wie kann BBNE in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden? Worum geht es bei einer BBNE?

Auf den Punkt gebracht geht es darum, die Lernenden dazu zu befähigen, ...

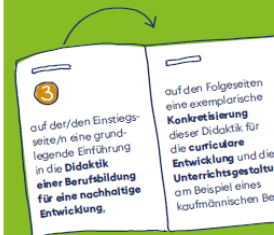
- ... ökologische und soziale Nachhaltigkeit mit dem konkreten Berufshandeln zu verbinden, und ...
- ... produktiv mit Zielkonflikten, Spannungsfeldern und möglichen Synergien zwischen ökonomischen Anreizen und ökologischer wie sozialer Nachhaltigkeit umzugehen, um damit ...
- ... ein ökonomisch tragfähiges und gleichzeitig sozial gerechtes Wirtschaften innerhalb der ökologischen Grenzen der Erde mitgestalten zu können (Bildungsauftrag, KMK, 2021, S. 17).

Bildungsauftrag in der Rahmenvereinbarung über die Berufsschule, S. 17

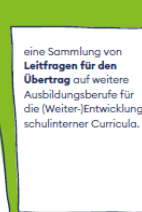


### Dieser Teil der Handreichung bietet ...

in » Kapitel 3.1



in » Kapitel 3.2



### 3.1 Didaktik einer Berufsbildung für eine Nachhaltige Entwicklung

Für die Umsetzung des Bildungsauftrags BBNE bieten sich folgende vier didaktisch-methodischen Leitlinien an<sup>2</sup>:



**1** Berufliche Handlungssituationen werden identifiziert und bilden den Ausgangspunkt einer BBNE.

**2** Berufliche Handlungssituationen werden auf Nachhaltigkeit oder Nicht-Nachhaltigkeit hin analysiert und bilden somit Inhalte einer BBNE.

**3** Die Inhalte einer BBNE werden in konkrete Lernsituationen überführt.

**4** In der Umsetzung sind didaktisch begründete Schwerpunkte zu setzen.

Diese vier didaktisch-methodischen Leitlinien skizzieren ein mögliches Vorgehen, mit dem die schulinternen Lehrpläne für die einzelnen Bildungsgänge im Hinblick auf Nachhaltigkeit weiterentwickelt werden können. Sie helfen überdies bei einer an BBNE ausgerichteten Unterrichtsgestaltung, indem sie den Weg von den Vorgaben der Rahmenlehrpläne zu BBNE-Lernsituationen aufzeigen. Damit ist ein Fundament gelegt, um Nachhaltigkeit mit dem Berufshandeln zu verbinden bzw. den Lernenden die Möglichkeit zu bieten, produktiv mit Zielkonflikten umzugehen, die sich dabei ergeben.

<sup>2</sup> vgl. in Anlehnung an Vollmer / Kuhlmeier, 2014, S. 205 ff.

SCHOOLS  
FOR EARTH



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung  
an berufsbildenden Schulen



Wie kann eine Berufsbildende...

## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte ..... 6



- Nach BBN
- Parti Leit in de
- Man Gelä Mob
- Regi Netz
- Pers Weit

### Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

- Nachhaltigkeit als Leitperspektive, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).
- Sch...
- Sc parti
- Ne alle f
- Ne um e
- Di indiv orga als K
- In wa konk schie Orga Betr Netz
- Für e abge ums sozi nom
- Selb und folge

### Whole Institution Approach Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung

### Wie kann BBNE in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden?

Wor

Auf der zu befa

- ... ök Berufl
  - ... pro Synergi sozialer
  - ... ein Wirtsch stalten
- Die jährlich stattfindende **Umwelt- und Nachhaltigkeitsmesse** der BBS Osterholz-Scharmbeck hält alle Bildungsgänge mit ihren Schülerinnen und Lehrkräften ins BNE-Boot: In allen Curricula sind BNE-Umsetzungsprojekte verpflichtend verankert, die im bunten Messestaben öffentlichkeitswirksam präsentiert und gefeiert werden. Darauf hinzuarbeiten ist eine große Motivation, sich mit BNE-Themen im Unterricht auseinanderzusetzen.
- Dass Nachhaltigkeit auch **über Aktionen kommuniziert und vermittelt** werden kann, zeigen die „Veggie days“ der BS 03 Hamburg. Hier kochen Schülerinnen für Schülerinnen vegetarisch, die Kreationen werden wechselseitig verkostet und bewertet. Dazu werden Informationen zur klimafreundlichen und nachhaltigen Ernährung serviert.

### Wie aktivieren wir die erweiterte Schulgemeinschaft?

- Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Aufgaben für die gesamte Schule. Daher ist es wichtig, frühzeitig und breit zu kommunizieren. Diese Leitfragen können dabei helfen:
- Wer gehört zur erweiterten Schulgemeinschaft und sollte informiert bzw. in die Arbeit eingebunden werden? In welcher Rolle, in welcher Funktion?
  - Wer sind die wichtigsten Multiplikatorinnen? Wie erreichen wir sie?
  - Mit welchen Argumenten erreichen wir diese Personengruppen und gewinnen ihre Unterstützung?
  - Wann sollten wir welche Zielgruppen ansprechen?
  - Welche Unterrichtseinheiten, etablierten Kommunikationskanäle (z. B. Schul-Newsletter oder Webseite) oder Veranstaltungen (z. B. Gremiensitzungen, Feste) nutzen wir für die Kommunikation?
  - Wollen wir Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit und die sozialen Medien bereitstellen?
  - Wer ist verantwortlich für die Umsetzung des Kommunikationsplans? Gibt es eine Redaktionsgruppe?

### 3.1 Didaktik einer Berufsbildung für eine Nachhaltige Entwicklung

#### PRAXISIMPULS

#### Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung – kurz: Partizipation!

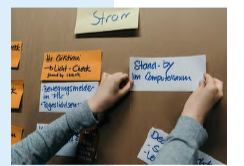
Schülerinnen dauerhaft und aktiv einzubinden ist für berufsbildende Schulen eine besondere Herausforderung: Die Schülerinnen sind nur teil- oder blockweise an der Schule, die Bindung zur Schule ist oft geringer als die zum Ausbildungsbetrieb. Wichtig ist deshalb, die Partizipationsmöglichkeiten strukturell zu verankern und geeignete Formen der Zusammenarbeit zu finden.

Niedrigschwellig zu etablieren und gleichzeitig sehr effektiv sind **Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbeauftragte**, die in jeder Klasse verpflichtend gewählt werden – analog der Klassensprecherinnenwahl. Die **Susanna-Eger-Schule** ist ein gelungenes Beispiel. Die gewählten Schülerinnen nehmen zum Einstieg an einer Fortbildung teil und werden – nicht zuletzt als Zeichen der Wertschätzung – für mehrere Schulstunden pro Turnus für ihre aktive Einbindung in Schulentwicklungsprozesse freigestellt. Selbstverständlich sind sie auch in der Schulkonferenz vertreten. Ähnlich agiert die **KS Heidenheim** – mit einer weiteren Besonderheit: Damit die Schülerinnen jeden Jahrgangs sich als selbstwirksam erleben können, wird darauf geachtet, dass initiierte Nachhaltigkeitsvorhaben möglichst innerhalb eines Schuljahres umgesetzt und abgeschlossen werden können.

Im **BZ Wirtschaft Kiel** steuert den Nachhaltigkeitsprozess eine **BNE-Abteilungsleiterin zusammen mit einem Team** aus Lehrkräften, einer Freiwilligen und weiteren Unterstützerinnen. Sie fungieren als Schamier zur jeweiligen Zielgruppe und sorgen für Mitwirkungsmöglichkeiten. Das Ziel der breiten Partizipation verfolgt auch die **Planungswerkstatt „OSZ goes Green“** des OSZ Gastgewerbe, in der Nachhaltigkeitsaktivitäten besprochen, geplant und gemeinschaftlich umgesetzt werden.

Partizipation ist abendrein der Schlüssel zur **Aktivierung des Lehrerinnen-Kollektivs**. Hier bieten sich – neben der Vertretung in den jeweiligen Koordinierungsgremien – **schulinterne Fortbildungen oder Pädagogische Tage** an, die der Nachhaltigkeit gewidmet sind. Die **BS Mindelheim** nutzte Pädagogische Tage, um an Fragestellungen und Unterrichtsideen zum Thema „Wie binde ich Klimaschutz und Nachhaltigkeit in meinen Unterricht ein?“ zu arbeiten. Entstanden sind daraus

Alle Links und Materialien zu diesem Praxisimpuls finden Sie hier: **Partizipation**



Um eine breite Beteiligung zu sichern, sollten Aufgaben auf viele Schülern verteilt werden.



Stephanie Weigel

[stephanie.weigel@greenpeace.org](mailto:stephanie.weigel@greenpeace.org)

Tel.: 0170 – 229 3855

Dr. Dietmar Kress

[dietmar.kress@greenpeace.org](mailto:dietmar.kress@greenpeace.org)

Tel.: 0171 – 8781 183

Links:

[Schools for Earth](#)

[Handreichung BBNE](#)

[CO<sub>2</sub>-Schulrechner](#)

[Unterrichtsmaterialien](#)

[Zertifizierung](#)

**GREENPEACE**